Ein romantischer Abend

Von rannilein

Kapitel 1:

Ein romantischer Abend

Also das hier wird meine erste Ranma ½ Story also bitte nicht ganz so hart sein! Ich hoffe sie wird euch gefallen.
Tja was soll ich noch großartig schreiben.
[...] bedeutet Genma ist ein Panda und hält sein Schild hoch!

Es ist ein schöner lauer Sommerabend und Akane und ihre Familie sind gerade auf den Weg zum Rummel.
"Ich freu mich ja so rießig!"meinte Akane glücklich. Ihr Vater stimmte ihr zu:"Ja ja so ein Jahrmarktsbesuch birgt doch immer wieder Wunder und Überraschungen!" "Da geb ich dir vollkommen recht."stimmte Genma mit ein. "Oh Gott unsere alten machen aus allem immer einen rießen Trubel."murmelte Ranma. "Wenn mein alter Herr sich nur einmal ordentlich benehmen würde!"fügte er noch genervt und sich am Kopf fassend hinzu.
"Na wenn du dich mal an deine eigenen Ratschläge halten würdest."zischte Akane giftig zu Ranma.
Ranma sah beleidigt zu Boden und meinte nur:"Sowas muss ich mir doch von so nem Machoweib nicht bieten lassen!" "Wie war das gleich nochmal?"wollte Akane faustballend wissen. "Ach gar nichts!"versuchte Ranma sie abzuwimmeln. "Ja ja Soun unsere beiden Kinder sind doch ein tolles Paar. Sie benehmen sich schon wie richtige Eheleute!"lachte Genma. Aber das Lachen verging ihm schnell wieder, denn Ranma hatte einen Eimer Wasser über seinen Kopf geschüttet. (Fragt mich ja nicht wo er das Wasser her hatte *g*)
"Jetzt guckst du aber dämlich aus der Wäsche!"lachte Ranma vor sich hin.
[Das werden wir ja noch sehen!] hielt der große dicke Panda das Schildchen hoch.
"Was meinst du damit?"fragte Ranma verwirrt. Der Panda zeigte hoch zu einem Fenster aus dem gerade ein Wasserregen kam. [Na wer sieht jetzt dumm aus der Wäsche] meinte Genma sich auf dem Boden kullernd.
"Haha sehr witzig. Man haben wir jetzt aber gelacht!"brüllte Ranma. Auf dem Rummel dann angekommen.
(Ranma und Genma haben wieder ihre normale Gestalt eingenommen! Fragt mich nicht wie)

"So das beste ist es wir trennen uns hier und jeder geht hier seine eigenen Wege."deutete Soun.
"Und das beste wäre es, wenn Ranma und Akane zusamen umher ziehen!"rief Nabiki an ihrem Taschenrechner rumtippend. "Wa was das kommt überhaupt nicht in Frage!"meckerten Ranma und Akane synchron.
Aber Katsumi und die anderen waren schon weg und schlenderten auf dem Rummel herum. "Na toll warum ausgerechnet mit dir?"grummelte Akane sauer. "Denkst du etwa ich ahbe mir das ausgesucht?"motzte Ranma zurück. Nach einer Weile legt sich der Streit. "Und was machen wir jetzt?"fragte Ranma gelangweilt.
"Ich weiß ja nicht was du machen willst, aber ich werde jetzt mit dem Riesenrad fahren!"bestimmte Akane und deutete auf ein großes Riesenrad, das sich aus der Menge der Karussels besonders durch die bunten Lichter hervorhob. "Na meintewegen!"stöhnte Ranma. Aber im Riesenrad verging ihm die schlechte Laune sofort. Man hatte einen tollen Ausblick. Ja man konnte sogar den ganzen Rummel sehen. Sieh mal Paps und dein Vater versuchen sich gerade an der Schießbude!"meinte Akane auf einen kleinen Punkt zeigend. "Oh Gott stellen die sich wieder dumm an."lachte Ranma. "Ach kannst du es besser?"hagte Akane nach. "Ich kann es dir ja mal beweisen."protzte Ranma. "O.K. abgemacht ist abgemacht!"verkündete Akane.
An der Schießbude standen immernoch Genma und Soun. "Na ihr beiden."rief Genma winkend und grinsend.
"So jetzt beweise ich dir das ich besser werfen kann als mein alter Herr!"rief Ranma zu Akane schauend.
Diese sah ihn nur stumm an. Ranma holte sich drei Bälle. "So jetzt passt mal ganz gut auf!"protzte Ranma zu Genma, Soun und Akane. Ranma warf und traf auch tatsächlich alle Dosen mit einem Wurf.
"Hey garnicht mal so schlecht mein Junge!"klopfte Soun Ranma auf die Schulter. Auch Akane sah beeindruckt aus:"Paps hat recht garnicht mal so schlecht!"
"Das hab ich doch schon gesagt!"zischte Ranma. "Jaja ist ja gut!"rief Genma. Ranma suchte sich einen Rießenplüschhasen aus. Ranma und Akane liefen die Stände entlang bis sie an einen Stand kamen an dem sie Nabiki sahen. Sie versuchte schon wieder zu failschen. Und das mit Erfolg. "Na ihr beiden Turteltauben!"grinste Nabiki Ranma und Akane an. "Was heißt hier Turteltauben!"regte sich Akane schon wieder auf. "Hey ruhig Blut. Langsam bis 10 zählen!"versuchte Nabiki Akane wieder zu beruhigen. Meckernd lief Akane weiter. "Hey warte doch mal!"rief Ranma ihr hinter her. "Ach ich dachte du bist es leid mit einem Machoweib wie mir rumzuhängen!"brummelte Akane. "Ähhhhmmm... Naja, ach ist doch auch egal."meinte Ranma verlegen.
"Wie wärs mit der Grußelbahn?"versuchte Ranma das Thema zu wechseln. "Lieber nicht."verneinte Akane.
"Ach hast du etwa Angst?"stichelte Ranma Akane an. "Quatsch. Ich doch nicht."stritt Akane alles ab.
Großen Mutes schritt Akane Ranma hinter sich herziehend, zur Grußelbahn. "Na warte dir wert ichs zeigen!"grummelte Akane. "Ist ja schon gut!"meckerte Ranma. An der Grußelbahn wurde Akane dann aber doch mulmig zumute. Dies verbarg sie aber vor Ranma. Der Leiter der Grußelbahn zeigte Ranma und Akane einen Wagon, indem sie sich setzten. "Und los geht's!"rief der Wagonführer.
Akane zuckte leicht zusammen.

So das wars erstmal ein neuer ein neuer Teil wird bald folgen! Ich hoffe ihr schreibt

mir viele Kommis!